

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Werksenats vom 22.11.2011

Betreff: Umsetzung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes;
Tiefe Geothermie im Stadtgebiet
- Vorstellung der Machbarkeitsstudie und weiteres Vorgehen

Referent: kommissarischer Werkleiter Werner Maier

Von den 10 Mitgliedern waren 7 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

einstimmig

mit 7 gegen 0 Stimmen beschlossen:

1. Vom Bericht des Referenten und der Empfehlung zur Sicherung der Rechte zur geothermalen Erkundung und Aufsuchung wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den nötigen Erlaubnisantrag vorzubereiten und das zugehörige Arbeitsprogramm mit Kosten- und Zeitplan dem Plenum zur Zustimmung vorzulegen. Die Stadtwerke übernehmen die Kosten für 2012 in Höhe von 60.000 € aus dem Arbeitsprogramm.
3. Die Stadtwerke werden gebeten, Kontakt mit der Münchner Rück aufzunehmen.
4. Die Stadtwerke prüfen die übergangsweise Versorgungsmöglichkeit des Stadtbads über die bestehende Wärmenotversorgung durch das Klinikum.

Dem Plenum wird empfohlen zu beschließen:

1. Die Stadt Landshut strebt die Nutzung der tiefen Geothermie im Stadtgebiet an.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Erlaubnisantrag zur Sicherung des Bergrechts zu stellen.
3. Dem dazu nötigen vorgelegten Arbeitsprogramm mit Kosten- und Zeitplan wird zugestimmt.

4. Eine Entscheidung über eine künftige Rechts- und Betriebsform ist damit nicht verbunden.
5. Die Stadtwerke werden gebeten, Kontakt mit der Münchner Rück aufzunehmen.
6. Die Stadtwerke prüfen die übergangsweise Versorgungsmöglichkeit des Stadtbads über die bestehende Wärmenotversorgung durch das Klinikum.

Landshut, den 22.11.2011

STADT LANDSHUT



Hans Rampf
Oberbürgermeister